

Direkt vom Feld ka-  
»fnen einige Me-  
chanisatoren der  
LPG Pflanzenpro-  
duktion Ducherow  
lzur Wahlversamm-  
lung der Partei-  
gruppe Bodenbear-  
beitung/Mäh-  
druschfrüchte, denn  
die Feldarbeiten  
duldeten keinen  
Aufschub. Die Ge-  
bossen wählten Er-  
win Pillath (1. von  
Jinks) zum Partei-  
gruppenorganisa-  
tor. Foto: H. Block



Produkt der LPG, hohe Erträge mit geringem Aufwand erreicht werden. Gleich nach der Bildung der Parteigruppe sind die Genossen daran gegangen, ihr Programm in die Tat umzusetzen. Sie mobilisierten das ganze Kollektiv für den schnellen Abschluß der Kartoffelernte, die bei den Witterungsbedingungen dieses Jahres große Anstrengungen erforderte.

Mit der Bildung der Parteigruppen wollen wir insbesondere folgende Ziele erreichen. Die politisch-ideologische Arbeit in den Brigaden und Abteilungen wird verstärkt. Die Parteigruppen wirken darauf ein, daß die Genossen in den Brigadeversammlungen und in der täglichen Arbeit als ein Kampfkollektiv auftreten.

Über die Parteigruppen gewinnt die Grundorganisation einen größeren Einfluß auf die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Wir denken insbesondere an die gründliche Auswertung der Wettbewerbsergebnisse und an den Austausch der besten Erfahrungen in den Kollektiven.

Die Parteigruppen werden durch ihre politische

Arbeit zur Festigung der Arbeitskollektive beitragen. Dazu dienen solche Maßnahmen, wie die Entfaltung der Initiative für den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Über die Parteigruppen werden die Genossen noch besser in das Parteileben einbezogen. Die Gruppen arbeiten auf der Grundlage der Beschlüsse der Mitgliederversammlungen ihre Aufgaben heraus und nehmen darauf Einfluß, daß jeder Genosse dazu beiträgt, die Parteibeschlüsse zu verwirklichen.

Schließlich können durch die ständigen Parteigruppen die Arbeitskampagnen in den Kollektiven politisch besser vorbereitet werden.

Die Parteileitung wird den Parteigruppen helfen, rasch wirksam zu werden und selbständig auf aktuelle Ereignisse zu reagieren, wie es im Beschluß des Politbüros vom 18. Mai 1977 über die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit der Partei gefordert wird.

Jürgen Skottky  
stellvertretender Parteisekretär in der  
LPG Pflanzenproduktion Ducherow, Kreis Anklam

## Leserbriefe

durch die APO-Sekretäre regelmäßig eingeschätzt.

Aus diesen Einschätzungen werden in der Regel Schlußfolgerungen für die Verbesserung des Niveaus der politischen Massenarbeit abgeleitet. Aus ihnen entwickeln wir auch Anregungen und Hinweise, wie die Genossen offensiv bei der Klärung politisch-ideologischer Probleme wirken können. Als besonders nützlich und effektiv haben sich bisher monatliche Gruppengespräche erwiesen, die wir auf Beschluß der Kreisleitung durchführen. Funktionäre der Grundorganisation und staatliche Leiter führen sie mit

Genossen, Mitarbeitern und Studenten.

Unsere Parteileitung nimmt in ihrer Tätigkeit besonders darauf Einfluß, daß jeder Genosse eine konkrete Aufgabe in der politisch-ideologischen Arbeit erhält. Das geschieht mit Hilfe von Parteaufträgen oder durch den Einsatz in Arbeitsgruppen zur Lösung spezieller Aufgaben, bei den Agitatorenkollektiven durch eine kontinuierliche Anleitung. Auch die Festigung des Klassenstandpunktes und die Entwicklung der Fähigkeit, sicher zu argumentieren, bilden einen Schwerpunkt in unserer Partearbeit.

Hauptaufgabe unserer Parteiorganisation ist, die kommunistische Erziehung und Ausbildung junger Kader gemeinsam mit der FDJ zu gewährleisten. Sie beschloß unter anderem, die Einheit von fachlicher Bildung und kommunistischer Erziehung zu gewährleisten. Schöpferium und Begeisterungsfähigkeit der Studenten entfalten sich immer dann, wenn Wissen, Können und Parteilichkeit bei ihnen herausgefordert werden.

Wolfgang Krause  
stellvertretender Parteisekretär  
an der Ingenieurhochschule Mittweida